



Protokoll

4. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Dienstag, 6. Mai 2014 20:30 bis 21:30 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Heis Werner, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Högger Daniel, Gemeinderatsvizepräsident
Jenal Josef, Gemeinderat
Jenal Karl, Gemeinderat
Walser Alois, Gemeinderat
Walser Nikolaus, Gemeinderat
Zegg Hanspeter, Gemeinderat
Zegg Marco, Gemeinderat

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident
Gemeindevorstand Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Entschuldigt: Kleinstein Sylvia, Gemeinderätin

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Werner
Högerger Daniel
Jenal Karl
Walser Nikolaus
Zegg Hanspeter
Zegg Marco

Erwägungen

Der Parkplatz Riva wurde im vergangenen Winter stark in Mitleidenschaft gezogen, vor allem der Teil östlich der Umfahrungsstrasse. Aus diesem Grund muss dieser Teil im 2014 dringend saniert werden.

Da die Sanierung vom Parkplatz Riva im 2014 nicht geplant war, ist auch im Budget 2014 kein entsprechender Betrag enthalten. Um das Budget nicht allzu stark zu überschreiten, hat der Gemeindevorstand deshalb bereits im Vorfeld entschieden, die Sanierung der Schulstrasse in Compatsch um ein Jahr auf 2015 zu verschieben. Dadurch werden Einsparungen bei den Asphaltierungen/Deckbeläge von rund CHF 66'500.00 gegenüber dem Budget 2014 gemacht.

Das Büro Schneider Ingenieure AG hat für die Sanierung verschiedene Varianten ausgearbeitet:

Variante 1 (maximale Variante)

Auskoffern 80 cm, neu einkoffern und asphaltieren, Kosten CHF 210'000.00

Variante 2 (normale Variante)

Auskoffern 40 cm, neu einkoffern und asphaltieren, Kosten CHF 90'000.00

Variante 3 (minimale Variante)

Nur neu asphaltieren, Kosten CHF 68'000.00

Der Gemeindevorstand hat mit dem Büro Schneider Ingenieure abgeklärt, welche der vorgeschlagenen Varianten unter Berücksichtigung der Kosten am sinnvollsten ist. Das Büro Schneider Ingenieure AG empfiehlt die Variante 2 mit Kosten von CHF 90'000.00 Netto.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, für die Sanierung vom Parkplatz Riva (Teil östlich der Umfahrungsstrasse) den Betrag von CHF 90'000.00 zu genehmigen.

Gegenüber dem Budget entstehen dadurch im Bereich Belagssanierungen/Deckbeläge Mehrkosten von rund CHF 23'500.00.

Auf Anfrage eines Gemeinderates, ob der Asphalt einen Zusatz für eine höhere Belastbarkeit enthält, orientiert der Gemeindevorstand, dass eine stärkere Asphaltenschicht gewählt und zudem Wert darauf gelegt wird, dass der Einbau mit schweren Walzen erfolgt und somit eine bessere Verdichtung erreicht wird.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt auf Antrag vom Vorstand einstimmig den Betrag von CHF 90'000.00 für die Sanierung vom Parkplatz Riva (Teil östlich der Umfahrungsstrasse) und gibt den Betrag aus dem Investitionsbudget 2014 frei.

Die Rechnung 2014 wird in den Bereichen Asphaltierungen Gemeindestrassen sowie Deckbeläge gegenüber dem Budget 2014 um CHF 23'500.00 mehr belastet (Einsparung Schulstrasse CHF 66'500.00, Kosten Parkplatz Riva CHF 90'000.00).

Erwägungen

Der heutige Tennisplatz ist mittlerweile sanierungsbedürftig. Zudem ist der Sandplatz von der Konstruktion her nicht unbedingt als Unterlage für einen Eisplatz geeignet.

Für die jährliche Instandstellung des Eisplatzes wird sehr viel Sand benötigt, vor allem, weil in den letzten Jahren die jährlichen Instandsetzungsarbeiten nur minimal gemacht wurden. Zudem ist die Bewässerung bereits seit Jahren defekt und müsste erneuert werden.

Die Instandsetzung der beiden Tennisplätze inkl. Reparatur der Bewässerung kostet gemäss Kostenschätzung rund CHF 20'000.00, welche von der Gemeinde bezahlt werden müsste. In den Folgejahren fallen jährliche Kosten von rund CHF 6'000.00 an, wobei diese Kosten zu Lasten der Pächter gehen würden.

Für die Neuerstellung der beiden Plätze wurden ebenfalls Offerten eingeholt und das Produkt des günstigeren Anbieters, der Sportbau GmbH (Kunstrasenbelag mit Quarzsandfüllung) wurde besichtigt. Die Kosten betragen gemäss Offerte und abzüglich Spezialrabatt netto CHF 108'750.00. Der sandverfüllte Kunstrasenbelag ist für die klimatischen Verhältnisse in Samnaun sehr gut geeignet, ebenso kann im Winter Eis auf dem Platz erstellt werden (ebenflächig). Der Platz ist wasserdurchlässig und dadurch nach Regenfällen rasch wieder spielbar. Zudem braucht der Platz sehr wenig Pflege und keine Bewässerung.

Der Gemeindevorstand hat die möglichen Varianten und Offerten geprüft und beantragt beim Gemeinderat, den Betrag von CHF 108'750.00 für neue Tennisplätze mit quarzsandverfülltem Kunstrasenbelag zu genehmigen.

An diesen Investitionskosten beteiligen sich gemäss Absprache die Betreiber mit einer Erhöhung des Pachtzinses um CHF 400.00 pro Monat (= CHF 4'800.00 pro Jahr) per 01.07.2014. Der andere Teil wird von der Gemeinde bezahlt, da mit den neuen Plätzen das Sport- und Freizeitangebot für Gäste und Einheimische verbessert wird.

Der Platz kann gemäss Angabe der Sportbau GmbH. Mitte Juni 2014 spielbereit sein.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob der Platz für die Doppelnutzung (Sommer Tennisplatz, Winter Eisplatz) geeignet ist und der maschinellen Belastung (Eis machen) standhält.

Der Gemeindevorstand bestätigt, dass dies abgeklärt wurde.

Allgemein ist der Gemeinderat der Auffassung, dass ein qualitativ gutes Sport- und Freizeitangebot in Samnaun für Gäste und Einheimische äusserst wichtig ist. Die Sportanlagen werden von den neuen Betreibern gut geführt und Aufgabe der Gemeinde ist es, die entsprechenden Infrastrukturen zu erhalten bzw. zu schaffen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt gemäss Erwägungen und Antrag des Gemeindevorstandes das Projekt „Neuerstellung Tennisplätze“ mit Kosten von CHF 108'750.00 einstimmig.

Der Gemeindevorstand gibt verschiedene Informationen an den Gemeinderat bezüglich der Bauarbeiten im Sommer 2014 von der Gemeinde. Ebenso informiert er über Behinderungen im Zusammenhang mit diesen Baustellen.

Susan Prinz, Protokollführung

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun